

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



22. Apr. 2016
70. Jahrgang

15

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport **hummel**
- the name of the game

Geschäftsstelle Martin-Schmeißer-Weg 16 • 44227 Dortmund • Telefon 0231 793077 0
Telefax: 0231 793077 15 • www.handballwestfalen.de • E-Mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

Westdeutscher Handballverband e.V.

Das Erweiterte Präsidium hat in seiner Sitzung am 2. März 2016 folgende Ordnungsänderung beschlossen:

WHV Gebührenordnung § 5

Neu eingefügt werden folgende Ziffern:

- n) Zweitspielrecht § 15 25,00 €
- o) Zweifachspielrecht für Jugendspieler § 19a 15,00 €
- p) Gastspielrecht § 19b 8,00 €
- q) Stammvereinswechsel 8,00 €
- r) Verbandswechsel 10,00 €
- s) vorzeitige Vertragsauflösung § 34 (4) 8,00 €

Diese Änderung tritt zum 01.07.2016 in Kraft

Stroband/Präsident
Faillard/Vizepräsident Recht

Handballverband Westfalen

Kreis Minden-Lübbecke (1)

Auflösung einer HSG

Die Handballspielgemeinschaft (HSG) Vlotho-Uffeln (101047) wird mit Abschluss der Spielsaison 2015/2016 aufgelöst. An der Spielgemeinschaft sind die Stammvereine, TuS Westfalia Uffeln (101905) und TuS Vlotho (101906), beteiligt. Der gesamte Spielbetrieb wird dem Stammverein TuS Westfalia Uffeln zugeordnet, weil der TuS Vlotho den Spielbetrieb einstellt und den Austritt aus dem Verband zum 30.06.2016 erklärt hat. Gleichzeitig ist eine Namensänderung für TuS Westfalia Uffeln beim Amtsgericht beantragt, aber noch

Nominierungen weibliche Jugend, Jahrgang 2000 Tageslehrgang 5. Mai 2016 in Wolfhagen

Stand: 22.04.2016



Folgende Spielerinnen des Jahrgangs 2000 sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Agwunedu	Ndidi	HSG Blomberg-Lippe
Ahmetaj	Leonora	JSG Menden-Sauerland
Benthaus	Malin	BvB 09 Dortmund
Colbatzky	Laurine	HLZ Ahlen
Diebke	Maxie	HSG Blomberg-Lippe
Fege	Carlotta	BVB 09 Dortmund
Hausherr	Lena	BVB 09 Dortmund
Hovenjürgen	Lina	PSV Recklinghausen
Janz	Lara	PSV Recklinghausen
Kockel	Leonie	BvB 09 Dortmund
König	Paula	HSG Schwerte-Westhofen
Kriese	Hannah	BvB 09 Dortmund
Lazarevic	Patricia	HSG Blomberg-Lippe
Maidorn	Hannah	HSG Schwerte-Westhofen
Michalzik	Marie	HLZ Ahlen
Peters	Marie	PSV Recklinghausen
Reiche	Cara	HSG Blomberg-Lippe
Stens	Zoe	HSG Schwerte-Westhofen
Ullrich	Julia	HSG Schwerte-Westhofen
Vorberg	Hannah	BvB 09 Dortmund
Wulf	Mariel	BVB 09 Dortmund

Wilhelm Barnhusen/HV Mädchenwart

Offizieller
Spielball
molten
For the real game



nicht abgeschlossen. Die Veröffentlichung des neuen Vereinsnamens und der neuen Vereins-kennziffer erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Hinweis: Bitte daran denken, die Spielausweise zu erneuern! Nicht mehr benötigte Spielausweise sind der WHV-Geschäftsstelle zurückzugeben.

Neuhaus/Jahnke/Kölling

Kreis Hagen-Ennepe-Ruhr (11)

Auflösung einer JSG

Die Jugendspielgemeinschaft **(JSG) Schwelm-Gevelsberg (111058)** (mit der männlichen Altersklasse A und B) wird mit Abschluss der Spielsaison 2015/2016 aufgelöst. Die beteiligten Stammvereine, TG RE von 1848 Schwelm e.V. (111033), Sportfreunde Eintracht Gevelsberg e.V. 1877 und TV Silschede 1891 e.V. (HSG Gevelsberg/Silschede 111002) übernehmen wieder eigenständig ihren Spielbetrieb.

Hinweis: Bitte daran denken, die Spielausweise zu erneuern! Nicht mehr benötigte Spielausweise sind der WHV-Geschäftsstelle zurückzugeben.

Neuhaus/Jahnke/Knöpel

Bezirk Nord

Bezirksschiedsrichterwart

Ich befinde mich in der Zeit vom 23.04. bis 06.05.2016 im Urlaub. Telefonisch bin ich in dieser Zeit nicht erreichbar, Mails werden nur sporadisch gelesen und bearbeitet. In dringenden Fällen zu den Relegationsspielen und den Spielen der Jugendqualifikation werde ich von Frank Lüttmann vertreten.

Finkemeier

Bezirk Süd

Bezirkstag 2016

Das dürfte die wohl kürzeste Amtszeit eines Vorstandes werden. Auf dem Bezirkstag des Handballbezirks Süd im Eintracht-Sport-Zentrum wurde der komplette Bezirksvorstand mit dem Dortmunder Walter Kraft an der Spitze wiedergewählt. Ferner wählten die Delegierten seinen Stellvertreter und Männerspielwart Hilmar Schöler (Netphen), Frauenwartin Heidrun Redell (Herne), Rechtswart Dr. Stefan Lindenberg (Schwerte) und Pressewart Heinz Krampe (Selm-Bork) einstimmig wieder. Auch die Beisitzer im Spruchausschuss mit Wolfgang Krogmeier, Roland Kosik, Georg Stockheim, Bernd Blöcher, Friedhelm Klawonn und Ulrich Kipping bekamen das Votum der 34 stimmberechtigten Delegierten aus den sechs Handballkreisen Hellweg, Industrie, Dortmund, Hagen-Ennepe-Ruhr, Iserlohn-Arnsberg und Lenne-Sieg. Die auf dem Bezirksjugendtag und Bezirksschiedsrichtertag erfolgten Wahlen von Detlef Schiffke, Dirk Achtstetter, Roland Janson und Michael Winkelhane wurden bekannt gegeben. Wenn auf dem Verbandstag des Handballverbandes Westfalen am 04. Juni die Auflösung der Bezirke Süd und Nord beschlossen werden sollte, endet die Amtszeit des Bezirksvorstandes.



Für Walter Kraft, Dr. Stefan Lindenberg, Roland Janson, Heidrun Redell, Hilmar Schöler und Detlef Schiffke (v.l.) dürfte es eine kurze Amtszeit werden

Bei einem Antrag der Schiedsrichter, den Schiedsrichterwart des Handballverbandes in das Präsidium aufzunehmen, war die Tendenz der Teilnehmer ablehnend. Derzeit werden die Belange der Schiedsrichter in der Technischen Kommission geregelt. Dieter Stroband, Ehrenpräsident des Handballverbandes Westfalen und Präsident des Westdeutschen Handballverbandes, sprach als Versammlungsleiter jedem einzelnen Mitarbeiter des Bezirksvorstandes seinen Dank aus und würdigte das jahrzehntelange Engagement jedes Einzelnen für den Handball im Bezirk Süd und Westfalen.

In seinem mündlich gegebenen Bericht bedauerte Walter Kraft die Auflösung der Bezirke, denn dort sei gute Arbeit für den Handball geleistet worden. Durch die beabsichtigte Strukturreform würden die bisher von den Bezirken betreuten Landesligen künftig vom Verband betreut und die Bezirksligen in die Kreise zurückgeführt. „Wir haben in den fünfzehn Jahren des Bestehens der Bezirke stets versucht, das Beste herauszuholen für unsere Kreise“ sagte Kraft. Die Kreise Hellweg allein, Industrie/Dortmund sowie Hagen, Iserlohn-Arnsberg und Lenne-Sieg würden künftig die Bezirksligen bilden. Die Strukturreform habe aber auch erhebliche finanzielle Auswirkungen, die auf die Vereine zukämen. Die Kommunikation bezeichnete er grenzwertig. Hohe Anerkennung zollte er den Schiedsrichtern des Bezirkes Süd. „Was hier geleistet wurde, ist schon sehr beachtlich“ lobt er und erwähnte ferner als Mitarbeiter Thomas Karwehl, Alexander Wulf und Max Bergmann in diesem Bereich.

Dank und
Blumen an
Heidrun Redell
vom Bezirks-
vorsitzenden
Walter Kraft



„Was sich rund um Paragraphen 55 der Spielordnung, der das Festspielen eines Spielers regelt, in der letzten Zeit getan hat, ist schon unglaublich“ monierte er. „Hoffentlich bringt der Bundesrat am 21. Mai eine endgültige Regelung“. Der schon in einigen Klassen des Verbandes eingeführte Elektronische Spielbericht soll bis 2018 für alle Klassen bindend werden. Die 2014 eingeführte Pokalrunde sprach Kraft an. Durch die Flüchtlingskrise sei der Bezirk Süd schon stark betroffen gewesen, dennoch habe der Spielbetrieb abgewickelt werden können.

Krampe

Kreis Iserlohn-Arnsberg

Kreisschiedsrichterwart

Der Kreis Iserlohn-Arnsberg führt im Juni einen SR-Anwärterlehrgang durch.

Die Ausschreibung findet sich hier:

<https://www.dropbox.com/s/147h6e951q12jml/Ausschreibung%202016.pdf?dl=0>

Müller

Kreis Lenne-Sieg

Vorsitzender

Neuaufnahme eines Vereins

Die HSG Siegtal bittet um Aufnahme in den HV Westfalen und den HK Lenne-Sieg. Einsprüche sind laut Satzung innerhalb von zwei Wochen möglich.

Krass

Tageslehrgang für Trainerinnen und Trainer im Jugendbereich

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

in Zusammenarbeit mit dem Handballkreis Lenne-Sieg veranstaltet die HSV Plettenberg/Werdohl am

**Samstag, den 18.06.2016
von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr**

einen Trainerweiterbildungslehrgang in Plettenberg, Sporthalle I, Albert Schweitzer Str. 2.

Themen sind" **Aufbautraining I und II nach den Trainingsrahmenrichtlinien des DHB**".

Referent Hans Peter Müller, Mitglied des Trainerstabes des HV Westfalen.

Der Lehrgang wird mit 10 Stunden auf die C.-Lizenzverlängerung anerkannt.

Anmeldungen bitte bis zum 31.05.2016 an
Klaus Plötz, Randstr. 14, 58840 Plettenberg
otto-kurt@web.de

Die Lehrgangsgebühr beträgt 35,00 € incl. Verpflegung und ist vor Lehrgangsbeginn auf das Konto Volksbank im MK, IBAN: DE 34 447 615 34 230 189 670 0 unter Angabe des Namens des Teilnehmers und des Vereins zu überweisen.

Plötz

mJC1 des HLZ Ahlen im Finale um die Westdeutsche Meisterschaft

Souveräne Mannschaftsleistung des Westfalenmeisters sichert 30:22 Sieg gegen TSV Bayer Dormagen

Wer hätte das nach dem mit 31:33 verlorenen Hinspiel am vergangenen Wochenende in Ahlen gedacht? Mit der bisher besten Saisonleistung sichert sich der Westfalenmeister des HLZ Ahlen mit einem 30:22 Sieg den Einzug in das Finale um die Westdeutsche Meisterschaft. Gegner am kommenden Wochenende wird die Mannschaft von ART Düsseldorf sein, die sich ihrerseits in zwei Spielen gegen die JSG NSM-Nettelstedt durchsetzte.



Doch der Reihe nach: natürlich waren die Jungs von Martina Michalczik und Ludger Trost mit ihrer Hinspiel-Leistung am 10.04. in der Friedrich-Ebert-Halle und der knappen zwei Tore-Niederlage vor heimischer Kulisse nicht zufrieden. Eine insgesamt schlechte Abwehrleistung, viele vergebene Chancen im Angriff, keine Körpersprache war die nüchterne Analyse der Spieler nach dem Hinspiel. Das sahen auch Martina Michalczik und Ludger Trost so und beorderten vor dem Rückspiel ihre Jungs zu mehreren intensiven Trainingseinheiten in die HLZ-Halle.

Offenbar mit Erfolg. In Dormagen stimmte von Anfang an Alles. Nach dem 1:0 durch Siebenmeter in der 3. Spielminute übernahm das HLZ-Team das Kommando im Sportcenter des TSV Bayer Dormagen. Hochkonzentriert und sicher in der Abwehr packten die HLZ-Spieler energisch aber stets fair zu. Lorenz Mohr nahm Dormagens wurfgewaltigen Fynn Johannmeyer erfolgreich aus dem Spiel, Carlos Marquis störte immer wieder das Dormagener Aufbauspiel und Lucas Grabitz im Tor dirigierte seine Abwehr und war über das gesamte Spiel ein sicherer und souveräner Rückhalt.

Im Angriff spielte die HLZ-Truppe souverän und variierte ihre Spielzüge. Geduldig warteten die HLZ-Spieler auf ihre Möglichkeiten und netzten dann sicher ein. Ballsicherheit, ein gutes Auge für die Mitspieler und technisch guten Jugendhandball zeichnete das Angriffsspiel der Ahlener aus.

Bereits in der 13. Spielminute nahm Dormagens Trainerteam Eric Wudtke und Frowin Fasold die erste Auszeit, da stand es 3:1 aus Ahlener Sicht. Auch Martina Michalczik gab ihren Jungs den notwendigen verbalen Rückhalt, was offenbar das Selbstvertrauen stärkte. Bis zur 20. Spielminute konnte sich die HLZ-Truppe durch eine stabile Abwehrleistung und Tore von Mark Artmeier, Carlos Marquis, Noah Schroeder, Moritz Noack und Joel Wessel erstmals auf eine fünf-Tore-Führung (9:4) absetzen, und Torhüter Lucas Grabitz hielt in 19. Spielminute auch noch einen Siebenmeter-Strafwurf. Die Angriffsformation der Ahlener brachte die Dormagener Abwehr

in Bewegung, so ergaben sich immer wieder Lücken, insbesondere für Noah Schroeder aus dem Rückraum, Rechtsaußen Mark Artmeier und Linksaußen Joel Wessel. Die nutzten dann ihre Gelegenheiten, zur Pause stand es 13:8.

Nach der Pause machte die Michalczyk-Truppe konzentriert da weiter, wo sie vor der Pause aufgehört hatte und setzte sich 10 Minuten nach Wiederanpfiff auf einen Acht-Tore-Vorsprung (19:11) und bis zur 42. Spielminute sogar auf einen Zehn-Tore-Vorsprung auf 25:15 ab. In der 45. Spielminute foulte Dormagens Felix Schoenen Ahlens Noah Schroeder beim Tempo-Gegenstoß. Schroeder musste lange auf dem Feld behandelt werden, konnte dann aber weiterspielen. Felix Schoenen bekam dafür folgerichtig durch das stets souveräne Schiedrichtergespann Michael Meyer und Stephan Meyer eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe, und da es seine dritte in diesem Spiel war, die Rote Karte.

Ahlens Team spielte die Partie konzentriert zu Ende und gewann im Sportcenter verdient mit 30:22. Damit steht das HLZ-Team am kommenden Wochenende (Hinspiel 24.04. in Düsseldorf, Rückspiel am 30.04. in Ahlen) im Finale um die Westdeutsche Meisterschaft gegen ART Düsseldorf, das sich ebenfalls souverän gegen den Vize-Westfalenmeister aus Nettelstedt durchsetzte. Glückliche Gesichter bei den Ahlenern, bei denen Joel Wessel mit neun und Noah Schroeder mit acht Toren die erfolgreichsten Torschützen waren. Martina Michalczyk tanzte mit ihren Jungs nach Spielschluss durch die Halle und war sehr zufrieden: „Wir haben heute diszipliniert und mit einer tollen Mannschaftsleistung gespielt. Die Jungs haben 1:1 das umgesetzt, was wir besprochen hatten. Jeder hat jeden Mitspieler unterstützt, wir waren ein Team“, lobte Trainerin ihre Jungs. Auf der Rückfahrt funktionierten die Spieler und der mitgereiste Anhang den Mannschaftsbus zum Partybus um. Solche Siege muss man feiern.

HLZ: Lucas Grabitz, Tomke Kurowski, Fiete Austermann, Jan Depenwisch (2), Lorenz Mohr (1), Christopher Supenkamp, Moritz Noack (2), Henry Mürer, Noah Schroeder (8), Joel Wessel (9), Mark Artmeier (4), Tobias Filthaut, Carlos Marquis (4), Julius Schmidt; Martina Michalczyk (Trainerin), Ludger Trost (Co-Trainer), Noa Tschiedel (Betreuerin)



Hier der Link zu den Anmeldeunterlagen:

https://www.dropbox.com/sh/zsetnsm9dlu6c3i/AABgK1v1x_1oqUh4EeUrYwqDa?dl=0

Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Martin-Schmeißer-Weg 16
44227Dortmund